

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 22

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier,  
Ein fromm religiös Gemüth,  
Denn öfter durch's alte Herz  
Ein uralt Kirchenlied zieht.

Und besonders bei hohen Festen  
Da sing' ich's noch ab und zu  
Und gehe dann sächlich getröstet  
Mit einer Kerze zur Ruh'.

Das Lied, das so mich erquidet,  
Beginnet mit folgendem Reim:  
Schaff' selber dir deine Wege  
Und gehe nie auf den Leim.



**Krebsenzuchanstalt Berns,**  
am 11. Mai 1884 prämiert,

empfiehlt sich auf's Neue nach bewährter Weise und bietet bei diesem Anlaß allen Wahlbüreaux ihre frischgezüchtete, an ultramontaner Sauce sorgfältig präparirten Berner, Aargauer, St. Galler, Lacötens- und andere lieberalles Krebse an. Auch hält die unterzeichnete Firma stets auf Lager: Leuchtenstädtsche Indifferenzkrebse, die in der berühmten Hexenküche beim St. Leodegar roth angebrannt, unfehlbar zugerichtet und mit Speck eingeschmiert worden sind — Prachtexemplare. Alle diese Delikatessen werden sorgfältig verpackt, mit der römischen Schutzmarke versehen und spottbillig, jedoch unter Verantwortlichkeit des Bestellers, soweit Vorrath, franko versandt. Rabatt gewährt die Firma so lange, als sie die Kosten-auslage mit der sechszehntausigfränkigen Referendumspersparniss decken kann.

Madame E. Helvetia, Bundesgasse.

Worin gleichen sich Zürcher Tramway und Zürcher Kantonsrath?

Sie sind beide für gemäßigte Fortschritt.

Ja, Bauer, das ist ganz was anders!

Schüesch  
Graft ist im heiligen Bülech  
Ein hohes Bezirksgericht.

Achtzig  
Franten sieh! Dann leichtiglich macht sich  
Urhelchen, das frei Dich spricht.

Äsli  
Holz zu holen. Wie verwesli!  
In's Loch mit dem Diebsgezücht!

— Wie soll man schreiben? —

In B. wurde vor den Äsli ein ärztliches schriftliches Gutachten abgegeben. Kaum erblickt es der Präsident, so ruft er überlaut, daß man die Wahräger, Chaldäer und Sternscheher herauf bringe und lach den Weisen zu Babel sagen: „Derjenige, der diese Schrift lesen und mir sagen kann, was sie bedeutet, der soll mit Purpur bekleidet werden und goldene Ketten am Hals tragen und der dritte Herr sein im ganzen Geschwornenbezirk.“ Aber alle Weisen Babels konnten weder die Schrift lesen, noch deren Deutung dem Geschwornenreger anzeigen. Ganz wie zu Belsazars unseligen Zeiten. Der Präsident versuchte sodann, das Zeug selbst zu lesen, „ich habe meine Brille nicht bei mir, lesen Sie's, Herr Altuar“. Der Herr Altuar hat zwar seine Brille bei sich, aber lesen kann er das Ding gleichwohl nicht. Um Deutung wird nun einer der anwesenden Ärzte angegangen, welcher endlich einige Worte heraus, aber keinen Sinn hineinbringen konnte und zur heutigen Stunde noch ist es ein Rätsel, was in jenem „geheimnisvollen“ Gutachten gestanden hat. Ja, ja, es geht unglaublich zu in der Welt, sagte schon Meyer; über einen Rekruten, der nicht schreiben kann, über den ärgert man sich und schidt ihn in die Nachschule, aber über einen Advokaten, einen Arzt und einen Notar, die nicht lesen können, was einer schon geschrieben hat, verwundert man sich nicht einmal.

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

**Fritz Gauger,**

**Rollladenfabrik in Unterstrass-Zürich**

empfiehlt und liefert als Spezialität sein bewahrt solides Fabrikat von

Rollladen aus geweltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Preis-Courant  
gratis und franko

Preis-Courant  
gratis und franko

Vortheilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.



**Grosse Preisermässigung!**

Hyatt's Kragen und Manchetten  
von wasserdichter Leinwand  
sind jetzt die billigsten, elegantesten  
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.  
Preis-Courant gratis und franko.

**Fabrik-Dépot:**

**H. Specker in Zürich,**  
90 - Bahnhofstrasse - 90  
Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Beim Verfasser **G. Wolf**, Fürsprech, Löwenstrasse 57, **Zürich**,  
ist zu beziehen:

Der

**Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.**

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften  
jeder Art, mit über 1000 Beispielen von Rechtsfällen  
aus dem täglichen Leben,  
Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden  
und erläuternden Figuren.

**Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk.**

Erste Lieferung, Preis/Fr. 1. 50.

Vollständig in 3 Lieferungen zu je ca. 200 Seiten à Fr. 1. 50.

Der „Schweizerische Rechtsgeschäftsfreund“ behandelt in einem handlichen Taschenbande in populärer und übersichtlicher Form die Bestimmungen des eidgenössischen und der deutsch-kantonalen Rechte, welche am häufigsten im bürgerlichen und Verkehrsleben zur Anwendung gelangen und vom Bürger und Geschäftsmann tagtäglich gebraucht werden.

Er enthält unter Anderem hauptsächlich:

1. Eine Darstellung der wichtigsten Bestimmungen der Kantone Bern, Basel, Solothurn, Aargau, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Thurgau, St. Gallen, Appenzell, Glarus, Graubünden, über Erbrecht, Schuldbetreibung, Konkurs, Liegenschaftskäufe, Viehhandel, Weinhandel, Verkauf von Lebensmitteln, Zinswesen, Bankinstitute, Pfandleihen. Pfandrechte an Liegenschaften, Verkehr mit Pfandbriefen. Eheliches Güterrecht, Haftbarkeit der Ehefrauen aus Rechtsgeschäften. Das Weiberger in den Konkursen des Ehemannes. Die Handelsfrauen. Rechtsgeschäfte mit Fallitenfrauen. Vormundschafts-wesen. Mobiliar, Gebäude- und Lebensversicherung.

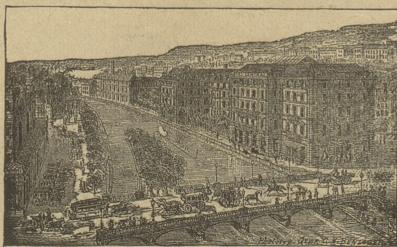
2. Eine populäre Darstellung des schweiz. Obligation- und Wechsel-rechtes, namentlich über Kauf und Verkauf, Darlehen, Miete, Bürgschaft, Handelsfirmen, Handelsregister, Handelsreisende, Handelsgesellschaften, Dienstvertrag, Werkvertrag.

3. Aus den übrigen eidg. Gesetzen folgende Abhandlungen: Münzwesen, Banknoten, Handelsmarken, Fabrikwesen, Mass und Gewicht, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehr, Gütertransporttaxen, Zolltarife, Handelsverträge. Niederlassungs- und Gewerbefreiheit, Eheschließung und Ehescheidung.

4. Ein ausführliches alphabetisches Register über sämtliche Materien.

**Central-Hôtel Zürich.**

100 angenehme Zimmer von Fr. 1. 75 an.  
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.  
Büffet im Restaurant à Fr. 1. 50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.  
Restauration und Terrasse.  
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.  
Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.  
**J. Dinner**, Directeur-Gérant.